

Zonta-Club: Spende vom Filmfestival für „Altersarmut bei Frauen“

## Schnelle Hilfe, wo sie dringend gebraucht wird

**REGION.** Zum fünften Mal haben die Zonta-Clubs der Metropolregion für ihr gemeinsames Projekt „Altersarmut bei Frauen“ zum Filmabend beim Festival des Deutschen Films nach Ludwigshafen eingeladen. Schirmherrin ist die Oberbürgermeisterin von Ludwigshafen, Dr. Eva Lohse. Der Erlös der Benefizveranstaltung kommt in diesem Jahr dem Zonta-Club Schwetzingen unter der Präsidentin Ursula Hornung-Morgenthaler (Bild) zugute. Die weltweit agierenden Zonta-Clubs sind Vereinigungen berufstätiger Frauen, die sich für die Stärkung der Frauen in der Gesellschaft einsetzen.



Ins Leben gerufen wurde das Projekt Altersarmut 2007 vom Club Heidelberg-Kurpfalz unter Federführung von Dr. Anne-Kathrein Massner. Inzwischen haben sich die Clubs Heidelberg, Mannheim, Ludwigshafen, Neustadt, Schwetzingen, Speyer-Germersheim und Weinheim angeschlossen.

So viele Besucher wie noch nie trafen sich nun im Zelt vor der Parkinsel in Ludwigshafen. 620 Zontians und ihre Gäste sahen den von Festspielleiter Dr. Michael Kötz ausgesuchten Film „Türkische Früchtchen“ aus der Krimi-Reihe „Unter Verdacht“ mit Senta Berger als Kriminalkommissarin, die wegen eines Handydiebstahls türkischer Jugendlicher ermittelt.

**Um die 8000 Euro erwirtschaftet** Schwetzingen erhält die erwirtschaftete Summe, die bei etwa 8000 Euro liegen dürfte. Zuvor war der Erlös der Filmabende an Mannheim, Heidelberg-Kurpfalz, Ludwigshafen und Heidelberg gegangen. Bisher sind durch die Veranstaltungen beim Filmfestival über 20 000 Euro in das Projekt geflossen. Alle beteiligten Zontians haben mit ihren vielfältigen Aktivitäten über 130 000 Euro zusammengetragen, an der Spitze der Club Heidelberg-Kurpfalz mit

rund 80 000 Euro. Ursula Hornung-Morgenthaler, Präsidentin des Schwetzingener Clubs, erläuterte in ihrer Ansprache, dass man sich gemeinsam mit dem Diakonischen Werk südliche Kurpfalz um die Verteilung der Spende kümmern werde. Dafür habe man, ebenso wie in Heidelberg geschehen, nun einen Fonds gegründet, in dem auch die Erlöse anderer Aktivitäten fließen. Dazu werden der Weihnachtsbasar in der Volkshochschule und das Wanderkino auf den Kleinen Planken gehören. In den vergangenen Jahren hatte man die Hilfe über das Generationenbüro organisiert.

**Berufliche Förderung vorantreiben** Das Ziel in Schwetzingen ist es zum einen, durch berufliche Förderung Altersarmut zu verhindern, aber vor allem die Notsituationen von Frauen vor Ort zu lindern. Bärbel Morsch, Leiterin der Diakonie, bekräftigte im Gespräch, dass die Hilfe jeder Frau, unabhängig von Nationalität und Konfession, offen stehe, dann, wenn die staatliche Hilfe ausgeschöpft sei. „Eine Beratung im Vorfeld und Prüfung der Sachlage werden wir jedoch in jedem Fall vornehmen“, so erläuterte sie weiter.

Da Frauen, gerade in den alten Bundesländern, durch Kindererziehung oft nur in Teilzeitarbeit und im Niedriglohnsektor beschäftigt waren und nur geringe Rentenansprüche erwerben konnten, trifft sie die Altersarmut mit Wucht. Das gilt vor allem für Bewohnerinnen von Städten mit hohen Lebenshaltungskosten. Bei 382 Euro „Grundsicherung im Alter“ monatlich plus Warmmiete kommt man da nicht weit. Es fehlt hier unter anderem an Ersatz für defekte Waschmaschinen, Mobiliar, Umzugs- oder Kautionszahlungen.

**Wer die Zontians unterstützen möchte, kann sich Donnerstag, 29. August, vormerken. Dann lädt der Club auf den Kleinen Planken zum Stummfilm-Vorführung mit Live-Musik-Untermalung ein.**



Der Eintrag ins Goldene Buch von Integrationsministerin Bilkay Öney ging dem Interkulturellen Fest voraus. Dem wohnten (v. l.) Oberbürgermeister Dr. René Pöhl, Andreas Falz von Staatliche Schlösser und Gärten, Gemeinderat Simon Abraham, Grünen-Landtagsabgeordneter und Fest-Initiator Manfred Kern, Gemeinderat Hans-Peter Müller und SPD-Bundestagskandidat Daniel Born bei. BILD: STADT

**1. Interkulturelles Fest:** Rund 8000 Gäste im Schlossgarten / Initiator Manfred Kern zufrieden

## Impulsgeber für den Gemeinschaftssinn

„Es haben mich viele Menschen angesprochen und das Fest gelobt. Allein das war die Mühe wert“, sagt Grünen-Landtagsabgeordneter Manfred Kern. Er initiierte das 1. Interkulturelle Fest am Sonntag im Schlossgarten, für das Baden-Württembergs Integrationsminister Bilkay Öney die Schirmherrschaft übernommen hatte (wir berichteten).

Rund 8000 Menschen besuchten das Treiben und tauchten hinterm Schlossgarteneingang in eine andere Welt ein. Nationen wie beispielsweise Griechenland, Pakistan, die

Türkei und Länder Afrikas waren dort vertreten. Die Böhmerwaldgruppe aus Oftersheim präsentierte sich in Tracht neben tanzenden Derwischen. Mittendrin zeigten die Karnevalisten der Brühler Kollerkrotten Auszüge ihres Programms „Olympia“, das für das Vereinen von Nationen steht. Sie unterstützten damit Freunde der Griechischen Gemeinde.

Für Manfred Kern steht fest, dass das Interkulturelle Fest seine Fortsetzung finden wird. Hier und da werden sicher ein paar organisatori-

sche Feinschliffe notwendig sein. So waren zum Beispiel russlanddeutsche Gruppen gar nicht vertreten, obwohl viele Russlanddeutsche in der Region leben. Auch die Hinweise auf das Fest im Vorfeld müssen noch mehr „unters Volk“ gebracht werden. Zudem hofft er darauf, dass das Fest ein Impulsgeber für weitere interkulturelle Veranstaltungen wird und das Zusammenleben der Kulturen im Allgemeinen.

**Bilder zum Fest gibt es unter [www.schwetzingen-zeitung.de](http://www.schwetzingen-zeitung.de)**

**Sommerferien:** Mädchen und Jungen bis 14 Jahre können ein vielseitiges Programm im Jugendzentrum „Go In“ wahrnehmen

## Betreuungsangebot für Kinder weiterführender Schulen

Die Stadt Schwetzingen bietet neben der Betreuung der Grundschulkin- der innerhalb der außerschulischen Betreuung die Ferienbetreuung für Kinder der weiterführenden Schulen bis zum Alter von 14 Jahren an.

Die Stadt möchte damit all jene berufstätigen Eltern entlasten, die nicht die gesamten Sommerferien Urlaub nehmen können, deren Kinder aber noch zu jung sind, um unbetreut zu Hause zu bleiben, heißt es dazu in einer Presseerklärung.

Das Betreuungsangebot für die Schüler weiterführender Schulen erstreckt sich über insgesamt vier Ferienwochen. Vom 5. bis zum 30. August (zweite bis einschließlich fünfte Ferienwoche) werden die Kinder

zwischen maximal 7.30 Uhr und 17 Uhr im Jugendzentrum „Go In“ betreut, wobei unterschiedliche Betreuungszeiten gebucht werden können. Die Anmeldung ist immer nur für die jeweilige gesamte Woche möglich, eine tageweise Betreuung wie beim Ferienprogramm ist nicht vorgesehen.

Die Eltern können dann entscheiden, für wie viele Wochen sie das Angebot nutzen möchten. Die Teilnahme kostet pro Woche je nach Stundenzahl zwischen 12 Euro und 28,50 Euro. Zusätzlich wird für 22,50 Euro ein Mittagessen angeboten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, und daher vorrangig für diejenigen Schüler, für die eine Betreuung zwingend erfor-

derlich ist. Die Eltern müssen eine Arbeitgeberbescheinigung vorlegen, die besagt, dass in der gewünschten Betreuungszeit kein Urlaub genommen werden kann.

**Vereinbarkeit von Familie und Beruf** Oberbürgermeister Dr. René Pöhl möchte damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen weiteren Schritt voranbringen. „Dabei geht es uns nicht darum, die Kinder nur zu beaufsichtigen. Im Jugendzentrum Go In wird es jeden Tag ein abwechslungsreiches Programm mit Sport, Spielen und Basteln geben, damit auch den größeren Kindern nicht langweilig wird.“ Die Grundschulkinder können innerhalb der außer-

**So ist es richtig**

## 2000 Euro zusätzlich für Schul-Projekt

Aus dem gestrigen Artikel „Schüler drehen Runden für die Bewegungsbaustelle“ über den Spendenlauf der Nordstadt-Grundschule ging nicht eindeutig hervor, dass für die Bewegungsbaustelle zusätzlich noch einmal 2000 Euro von der Sparkasse Heidelberg gespendet worden sind.

„Frau Geier hat uns das Projekt mit so viel Enthusiasmus vorgestellt, dass die Unterstützung unsererseits nie in Frage stand“, sagte der Schwetzingener Filialdirektor Dennis Hestermann und überreichte Schulleiterin Alice Geier einen Scheck in Höhe von 2000 Euro. „Wir freuen uns sehr über die Spende und den Erfolg unserer Veranstaltung“, bekundete auch Ulrike Arda, Vorsitzende des Freundeskreises der Nordstadt-Grundschule, der sich für das Projekt ebenso einsetzt.

Die Schüler erlebten am Samstag rund 1500 Euro für ihre Bewegungsbaustelle. Aus dem Verkauf von Speisen und Getränken kamen noch mal rund 400 Euro zusammen, die in den Projekt-Topf, den auch schon die Stadt mit Geld „gefüttert“ hat.

**Ihr Schlüssel zum morgenweb.de**  
 Nutzernamen: **web-2506**  
 Passwort: **heidrun5292**  
 Gültig für heute  
 Fragen an: **redaktion@morgenweb.de**

### KURZ NOTIERT

**Wir gratulieren!** Heute feiert Ursula Fränznick, Berliner Straße 31, ihren 90., Ismail Gashi, Siedlerstraße 14, seinen 80., Erich Wolf, Grenzhofer Straße 16, seinen 78., Fritz Beck, Hildastraße 14, seinen 76., Regina Fike, Verschaffeltstraße 2, ihren 75., Friedrich Schmidt, Ostpreußenring 2, seinen 75., Marco Casaccio, Blumenstraße 16, seinen 72., Helmut Grünsch, Königsacker 51, seinen 72. und Dr. Wolfgang Presser, Lunéviller Straße 11, seinen 72. Geburtstag.

**Apothekendienst.** Carl-Theodor-Apotheke, Brühl, Leipziger Straße 2, Telefon 06202/71810.

**Luxor Filmtheater.** (06202/27 03 07) After Earth (14.45, 19.30). Die Monster Uni (14.45, 21.30). Die Monster Uni 3D (17, 19.15). Hangover 3 (21.30). Seelen (17).

**Jahrgang 1931/32.** Die Jahrgangsangehörigen treffen sich heute ab 15.30 Uhr im Gasthaus „Grüner Baum“ am Schlossplatz.

**Sportabzeichen.** Heute zur Abnahme des Radsprints (Treffpunkt an der Grillhütte um 18 Uhr), und Langstrecken (TV-Platz an der Sternallee um 18.30 Uhr) Anmeldung vor Ort.

**Awo-Ortsverein.** Begegnungsstätte, 14 bis 15 Uhr, Sportgymnastik.

**Palais Hirsch.** 14 bis 18 Uhr, I. A. Mozart (?), Fotografien, C-Prints und Videos von Irene Andessner, Eintritt frei.

**Volkshochschule.** Während der Öffnungszeiten Ausstellung „Florian Franke von Krogh, Fensterbilder – Gedanken zum Thema Landschaft“

**Schloss.** Ausstellung „wieART – Künstlergruppe Rhein-Neckar“ in der Orangerie.



Lea Wissing (rechts) gewinnt den Sprint vor Maike Braun, Anna Schumacher (links) ist dritte Hebelianerin im Rennen.

BILD: PRIVAT

**Wettbewerb „Jugend trainiert“:** Drei Teams des Hebel-Gymnasiums im Kreisfinale am Start / Anne Braun mit persönlichen Bestleistungen

## Hebelianer laufen Konkurrenz davon

Bei dem Leichtathletik-Kreisfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Mannheim erreichte das Hebel-Gymnasium eine Gold- und zwei Silberplatzierungen.

Die 14- bis 17-jährigen Mädchen waren wie in den vergangenen Jahren Favoritinnen in der Wettkampfgruppe II und zeigten auch in vielen Disziplinen die beste Tagesleistung, heißt es in einer Pressemitteilung der Schule.

So sprinteten Lea Wissing und Maike Braun in starken Zeiten zum Doppelsieg über 100 Meter. Die meisten Punkte des Wettkampfs hat Lea im Weitsprung mit 5,46 Metern

erreicht. Anna Schumacher lief ein sehr gutes Rennen über 800 Meter. Im Hochsprung punkteten Alina Jakob und Seraphina Schuster. Mit 7342 Punkten haben sich die Leichtathletinnen, die ansonsten Vereinssport bei der LG Kurpfalz betreiben, sicher für das Landesfinale in Ulm qualifiziert.

**Jungs steigern sich auf Rang zwei** Die elf- bis 13-jährigen Mädchen in Wettkampf IV schafften mit 5368 Punkten sogar 100 Punkte mehr als vergangenes Jahr, was Platz zwei und wahrscheinlich die Landesqualifikation bedeutete. Anne Braun

stellte im Weit-, Hochsprung und über 800 Meter jeweils persönliche Bestleistungen auf. Sehr stark über die 800 Meter war Chelsea Schöning.

Maren Röllinghoff hat wichtige Punkte im Ball gesammelt und Svea Hessel sprang bei ihrem ersten Leichtathletikwettkampf auf Anhieb 1,35 Meter hoch. Vanessa Fleischmann steuerte wichtige Punkte über 50 Meter und im Ballwerfen bei.

Die Jungen-Mannschaft im Wettbewerb III der 13- bis 15-jährigen Schüler steigerte sich auf den zweiten Rang mit 6953 Zählern. Viele Punkte brachte der Doppelsieg von

Jonas und Yannik Dudda über 800 Meter in neuer persönlicher Bestleistung. Nick Eckert, Johannes Jobe und Jonathan Klebert haben zum ersten Mal teilgenommen und zeigten starke Leistungen im Sprint und Kugelstoßen. Besonders beeindruckend waren auch die 1,60 Meter im Hochsprung und die 70 Meter im Ball von Valentin Demel. Lars Jakob punktete im Hoch-, Hendrik Schillinger im Weitsprung.

Zusammengestellt wurden die Teams von Sportlehrerin Steffi Haaf, bei der Betreuung halfen Christine Jakob, Christine Braun und Julia Schechinger mit.

bs/zg

**Benefiz-Radtour:** Pfitzenmeier bittet auf die Sättel

## Rad für Rad eine gute Tat

„Rad für Rad eine gute Tat“ – so lautet das Motto der Benefiz-Radtour, die die Unternehmensgruppe Pfitzenmeier zugunsten verschiedener sozialer Einrichtungen in der Region seit mehreren Jahren veranstaltet. Die 13. Auflage findet am Sonntag, 14. Juli, statt.

Der Erlös geht an die Organisation „Kinder unterm Regenbogen“, einer Initiative von Radio Regenbogen, heißt es in der Pressemitteilung. Die zirka 90 Kilometer lange Tour beginnt um 10 Uhr am Wellness & Fitness Park in Schwetzingen und führt von Schwetzingen über Ketsch, St. Leon-Rot, Sandhausen, Wiesloch, Hoffenheim nach Sinsheim. Über Dielheim und Wiesloch geht es wieder zurück. Auf der Strecke sind in Sandhausen und in Sinsheim Verpflegungspunkten mit Snacks und Getränken eingerichtet.

Auch die Mountainbike-Cracks kommen auf ihre Kosten und werden von Thorsten Schmitt auf eine vierstündige Tour durch die Heidelberger Wälder geführt. Die Teilnahmegebühr von 39 Euro pro Person enthält ein exklusives Tourtrikot, ein Verpflegungspaket und die Pasta Party, die von Berndts Sportjournal, im Anschluss an die Tour.

**Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.pfitzenmeier-radtour.de](http://www.pfitzenmeier-radtour.de).**